



INTELLIACT AG

PLM Open Hour

Produktdaten als Basis für verlässliche Compliancennachweise

Thomas Jäger, 08. Dezember 2025

Intelliact AG
Siewerdtstrasse 8
CH-8050 Zürich

T. +41 (44) 315 67 40
mail@intelliact.ch
www.intelliact.ch

PDM/PLM

**Produktdaten als Basis
für verlässliche
Compliancennachweise**

Engineering

Sales

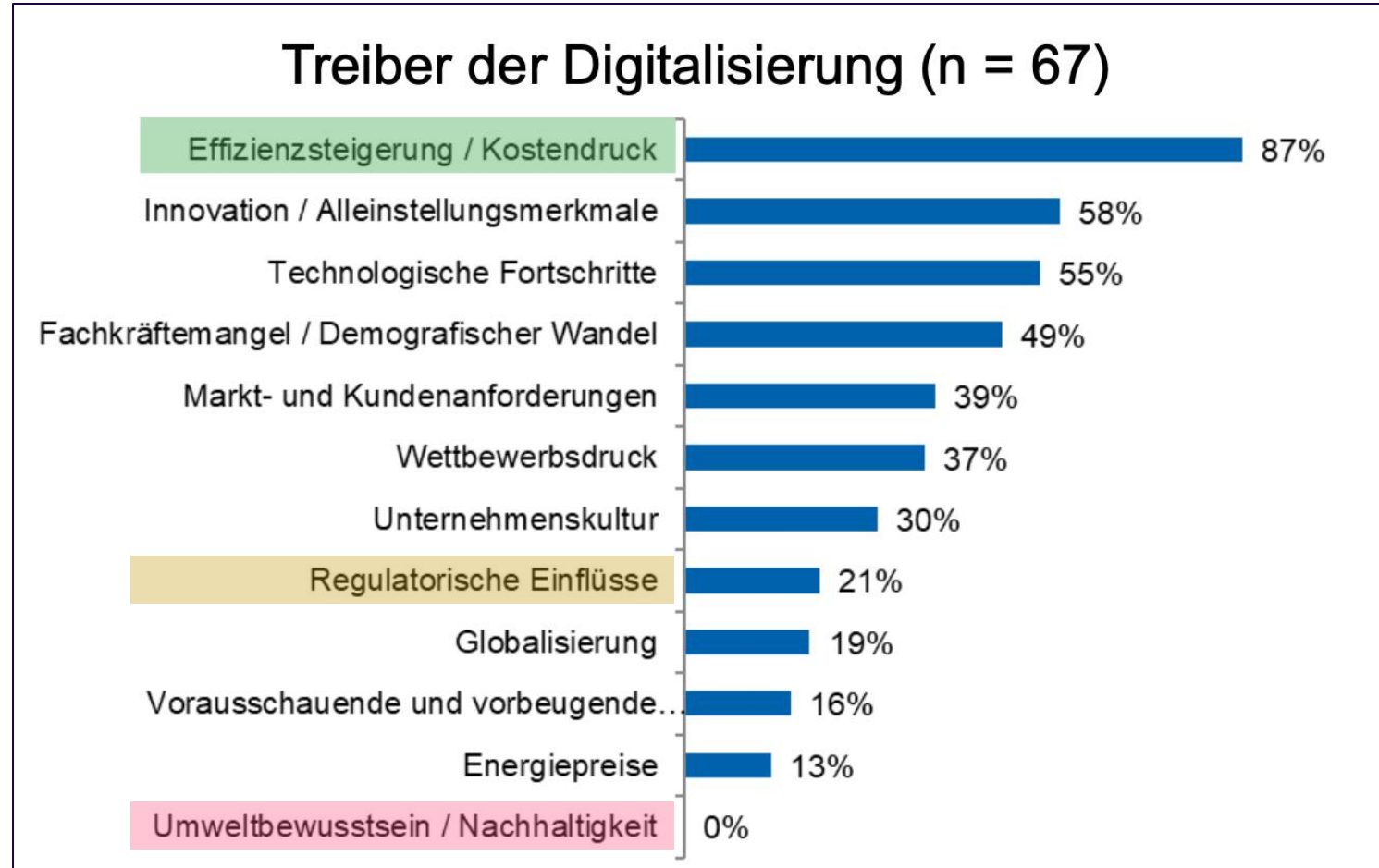
**Einkauf
SCM**

Produktion

Logistik

Service
After Sales

Digitalisierungstreiber: Effizienzsteigerung ganz oben – Regularien hinken hinterher



Quelle: Umfrage Next Industries (Nov. 2025)

Einige typische Herausforderungen rund um Compliance und Nachhaltigkeit...

Welche **Regularien** und Richtlinien sind für unser Unternehmen aktuell und in Zukunft **verbindlich**?
→ **Business Need!**

Schutz von Intellectual Property bei Nutzung externer „Deklarationsdienstleister“?

Wie lange und **wie viel** (monetären) **Aufwand** dürfen Compliancenachweise benötigen? → **Effizienz!**

Voraussetzungen für Compliancenachweise zu vermitteln, insbes. ggü. Management
→ insbes. **Produktdatenbasis, Prozesse**


Management

- Teils unterschiedliche Zielsetzungen
- „Wahrnehmungskluft“

Möglichkeiten zur **Reduktion unternehmensinternen Aufwands** für Deklarationen und Nachweise
→ **Lieferkette / externe Dienstleister?**

Welche **(Produkt-)daten** sind für welche Compliance- und Nachweisbereiche relevant / Voraussetzung?



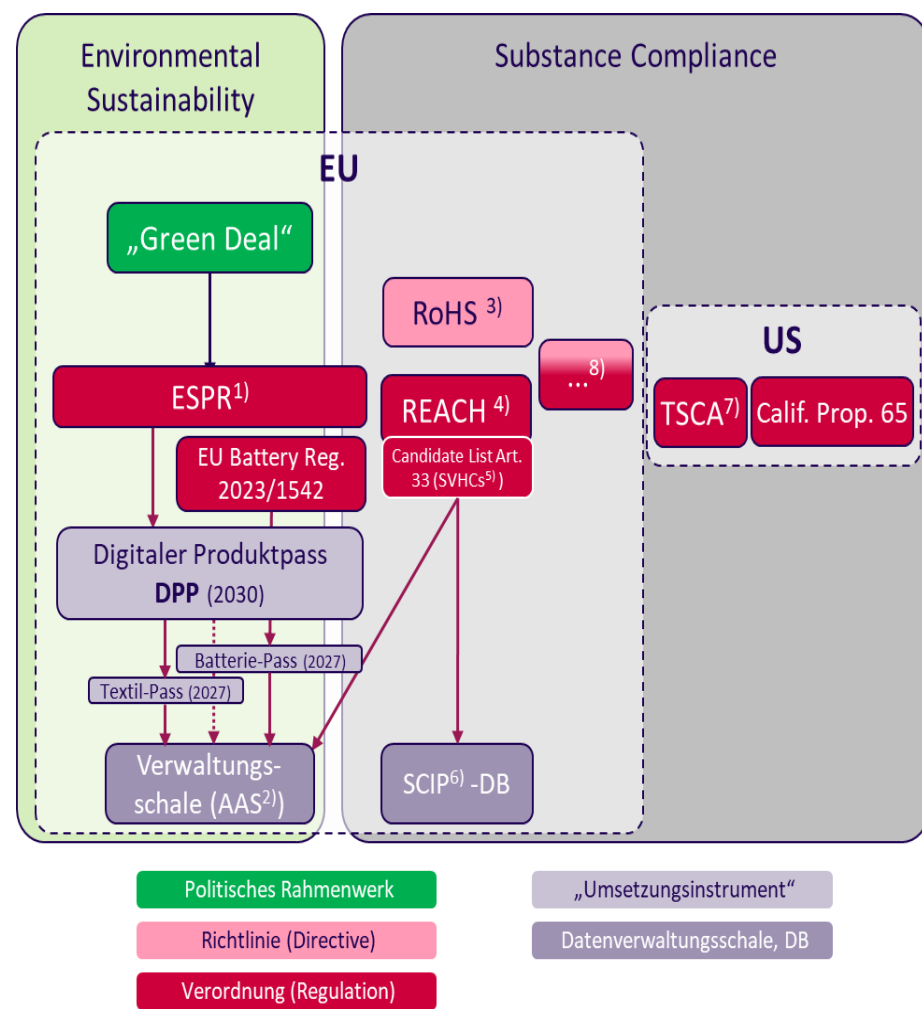
Experten, Business

Compliancenachweise so **belastbar** (verlässlich) wie möglich/ nötig?
→ **Reduktion der Unschärfe**

Welche **Abhängigkeiten** und **Synergiepotentiale** bestehen zwischen verschiedenen Compliance- und Nachweisbereichen?

Ökologische Aspekte zunehmend **produktspezifisch** und **möglichst früh im Produktentwicklungsprozess** zu berücksichtigen („Ökodesign“, nicht Nachweis auf Unternehmensebene)

Produktdaten als Schlüssel für „Substance Compliance“ und „Environmental Sustainability“



◆ Erhöhte Anforderungen an Produktdaten / Transparenz

- ◆ Primär ESPR¹⁾, Batterie-Verordnung und Digitaler Produktpass (DPP)
- ◆ «**Publikation**» von Informationen Für **Produkt-Typ** und **-Instanz**: Materialien (Herkunft), Substanzen (SVHCs), ökologischer Fussabdruck

◆ Fazit

- ◆ Mit **dokumentbasiertem Compliance-Ansatz nicht effizient** zu erfüllen
→ Integrierte Werkstoff- und durchgängige Compiancedaten als Schlüssel
- ◆ **Nachweise** (Retrospektive) alleine werden **nicht mehr ausreichen**: «Ökodesign» → **Design- (Spezifikation) und Sourcing-Entscheidungen** u.a. auf Basis des ökologischen Fussabdrucks
- ◆ **Environmental Sustainability**: «Von der Option zur **Verpflichtung!**» Scope 3 («Lieferketten-Fussabdruck») → Spezifikationsgüte, Deklarationen (Lieferkette, Hersteller)
- ◆ **Substance Compliance & Environmental Sustainability «rücken näher zusammen»**

¹⁾ Ecodesign for Sustainable Products Regulation («Ökodesign»)

²⁾ Asset Administration Shell

³⁾ Restriction of Hazardous Substances

⁴⁾ Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals

⁵⁾ Substances of Very High Concern

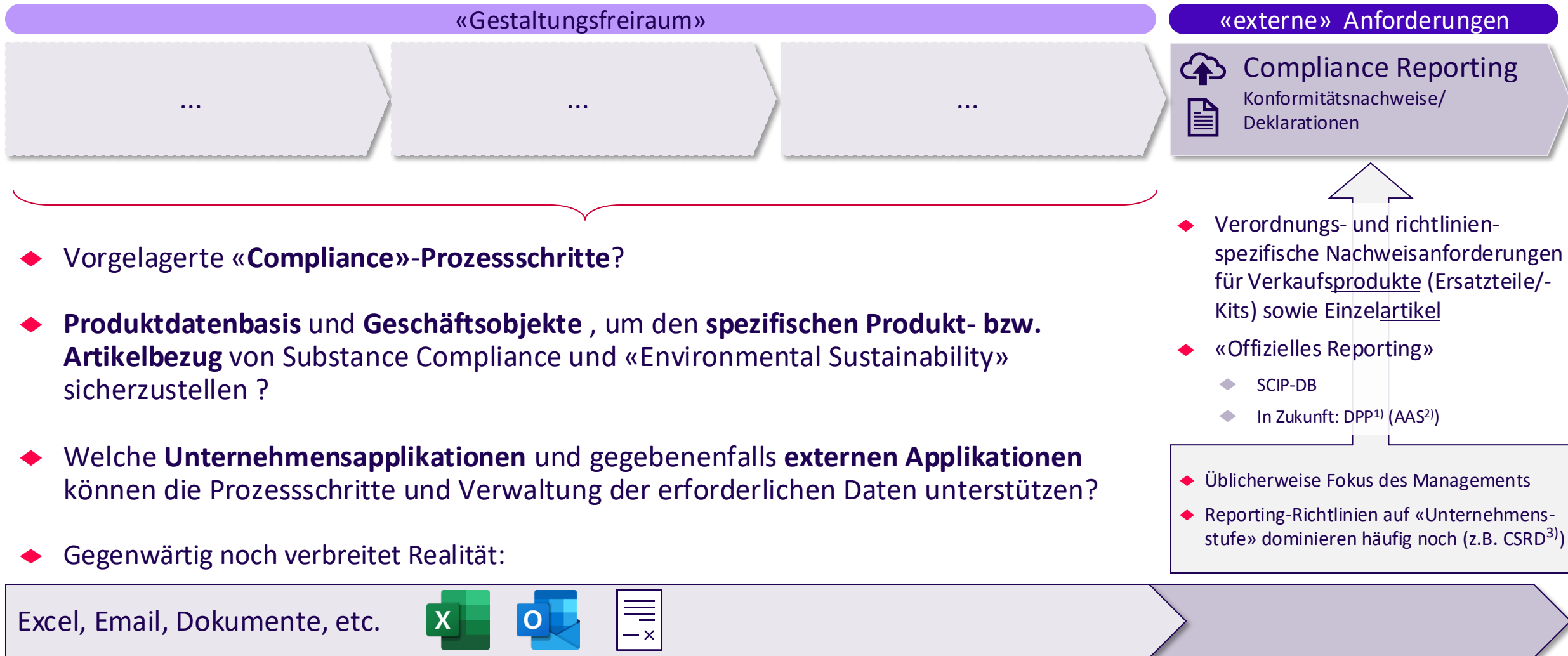
⁶⁾ Substances of Concern in articles as such or in complex objects (Products)

⁷⁾ Toxic Substances Control Act

⁸⁾ U.a. nicht explizit aufgeführt:

- Diverse generelle Substance Compliance Regulations oder Directives
 - POP, CLP, ...
- Industriespezifische Verordnungen
 - ISO 10993, GADSL, ...
- Conflict Minerals (Dodd Frank Act) & Extended Mineral Report

Datendurchgängigkeit als Voraussetzung für Effizienz und Belastbarkeit von Nachweisen

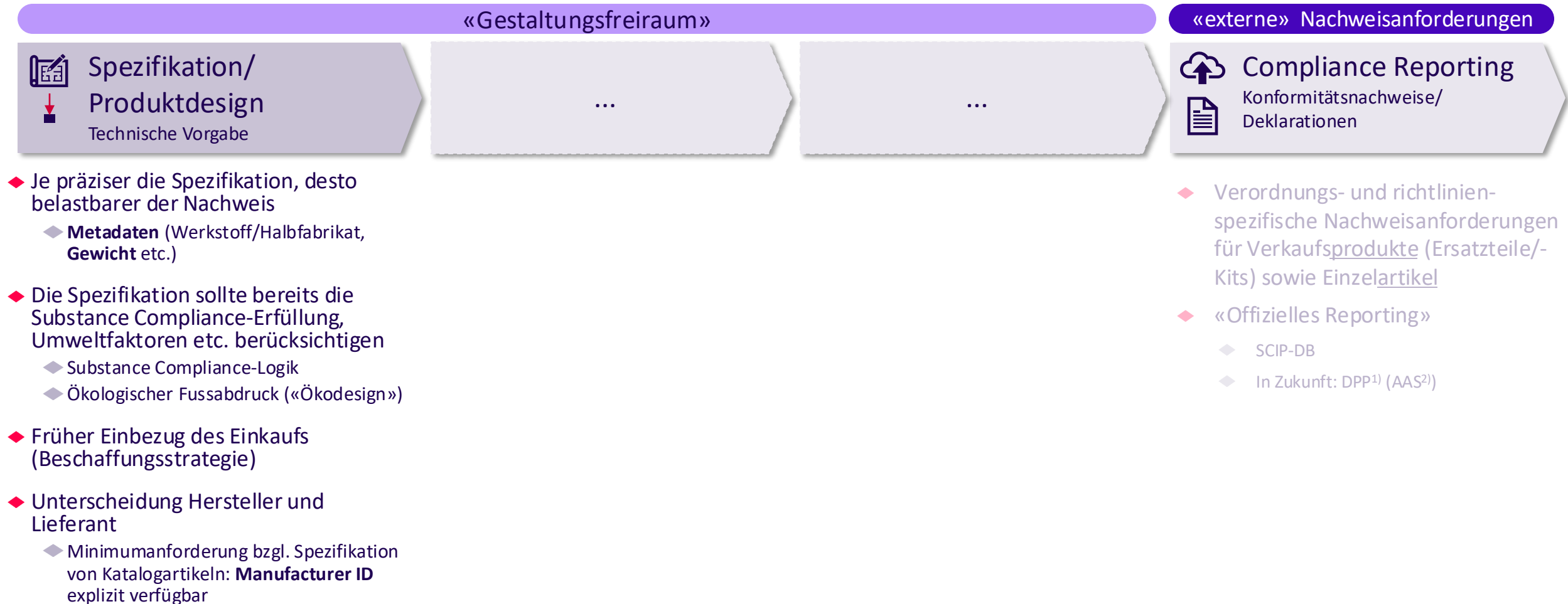


Compliance-Basis möglichst früh in der durchgängigen Prozesskette schaffen

Arbeitshypothese:

„Produkt-Compliance- und Produkt-Nachhaltigkeitsmanagement erfordern prinzipiell dieselben generischen Prozessschritte.“

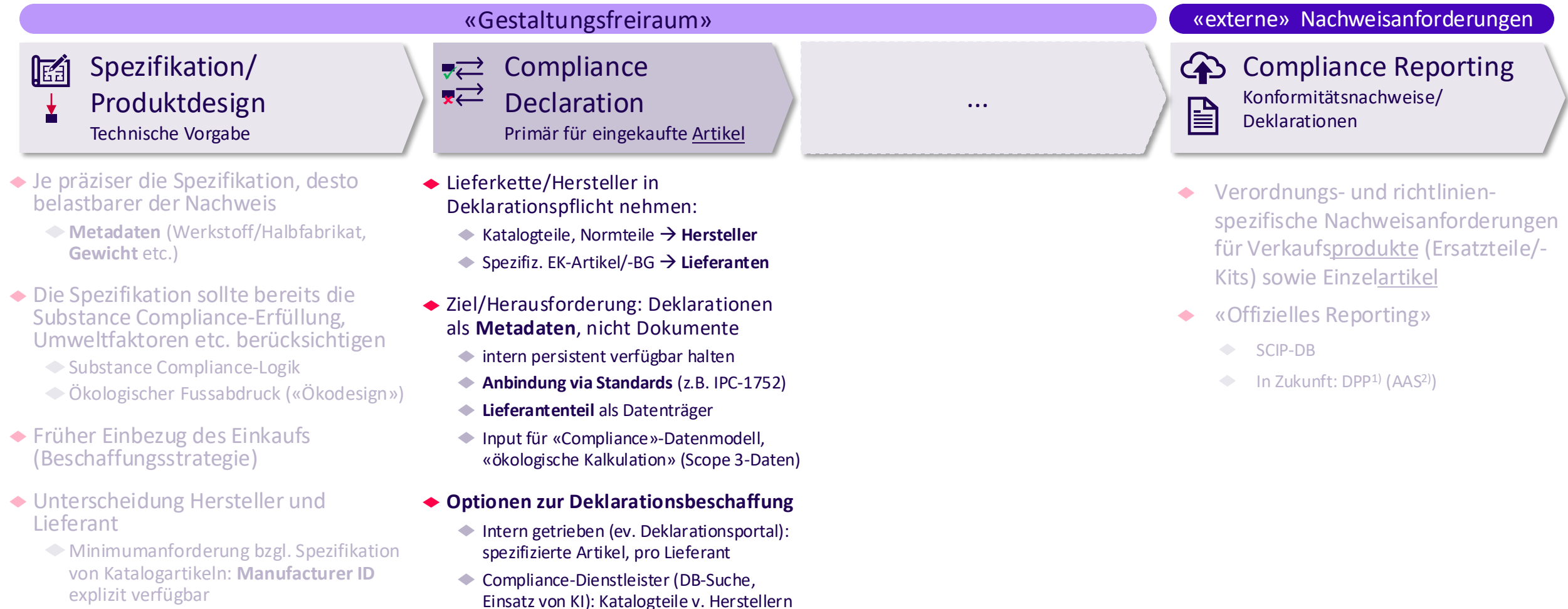
Compliance-Basis möglichst früh in der durchgängigen Prozesskette schaffen



Potential der Einflussnahme

Kosten der Einflussnahme

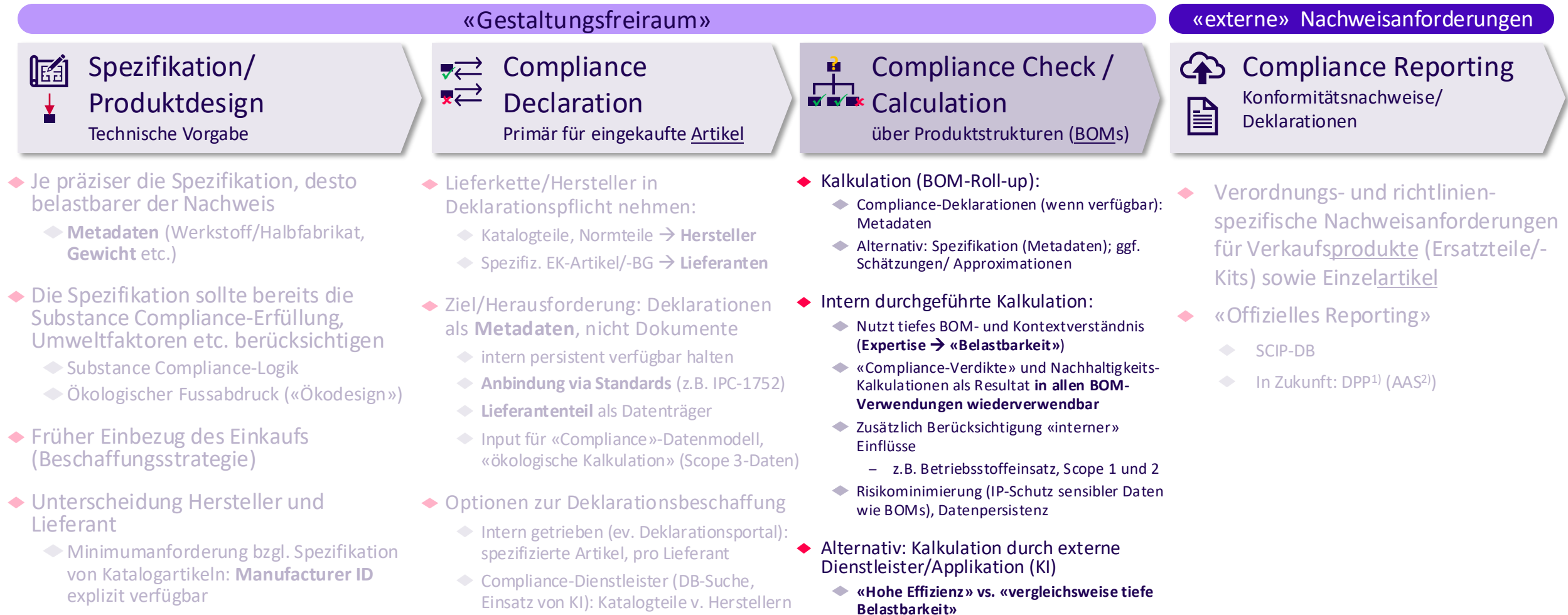
Compliance-Basis möglichst früh in der durchgängigen Prozesskette schaffen



Potential der Einflussnahme

Kosten der Einflussnahme

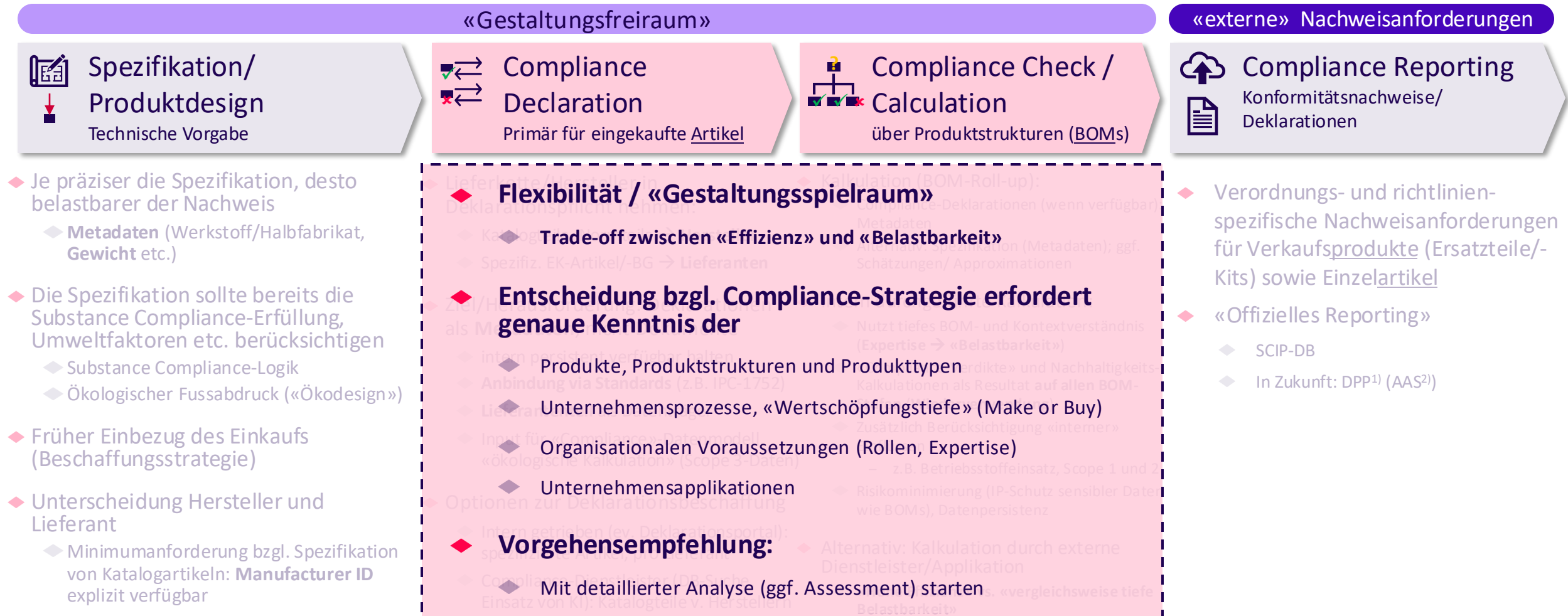
Compliance-Basis möglichst früh in der durchgängigen Prozesskette schaffen



Potential der Einflussnahme

Kosten der Einflussnahme

Compliance-Basis möglichst früh in der durchgängigen Prozesskette schaffen



Potential der Einflussnahme

Kosten der Einflussnahme

„Werkstoffobjekt“ für belastbare & effiziente Compliance-/Nachhaltigkeitsnachweise



Spezifikation des Produkts
hinsichtlich Werkstoffs
Technische Vorgabe

1. Integriertes Werkstoffdatenmodell

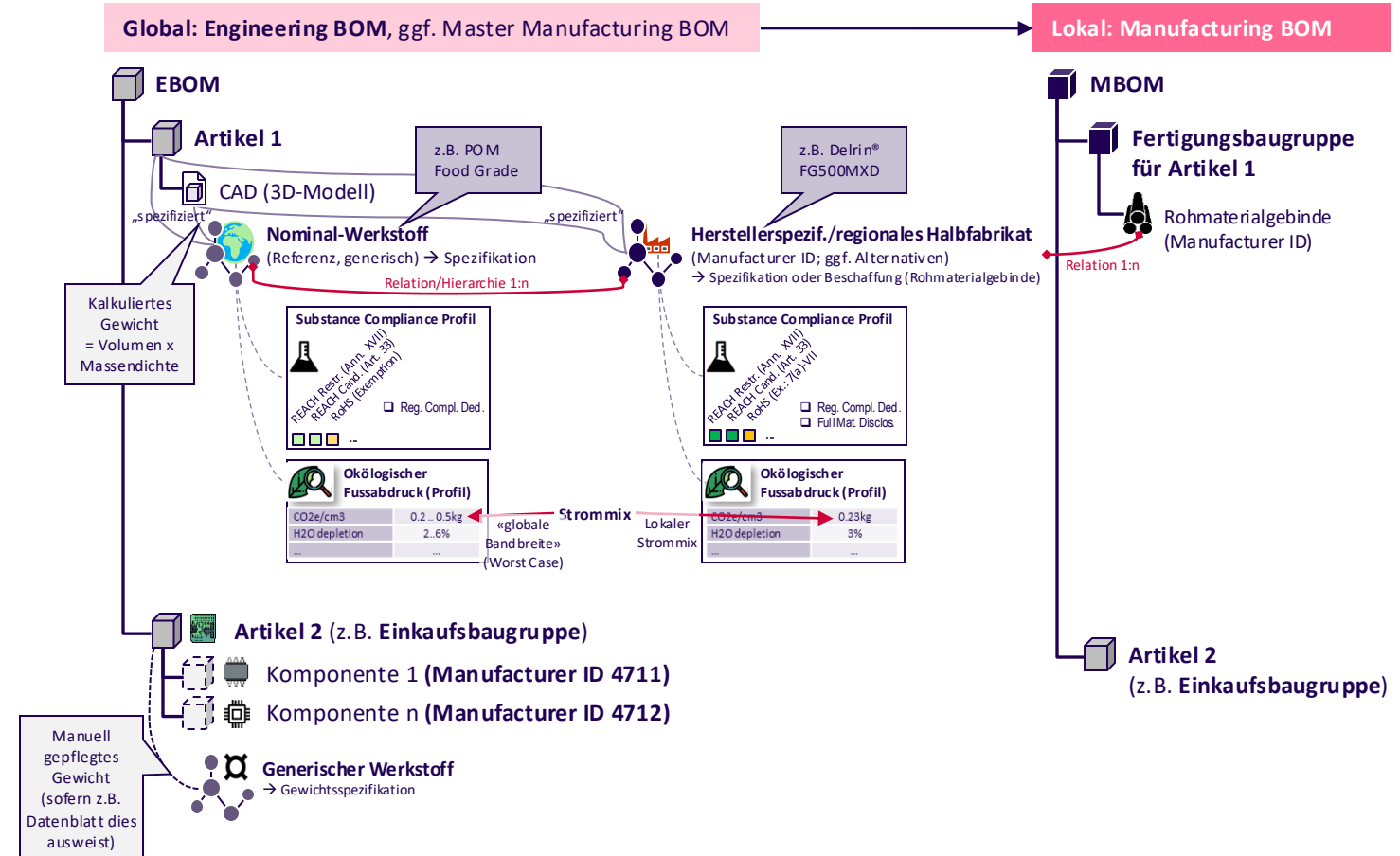
- ◆ **Werkstoffobjekt: Lebenszyklus** (ID, Status/Gültigkeit)
- ◆ Supportprozess «**Werkstoff Management**» (Expertenrollen)
- ◆ **Metadaten** (physik., Substanzen; ggf. nominal, herstellerspezifisch)
- ◆ **Compliance-/Fussabdruck-Profil** (z.B. Strommix)

2. «Global for Local»

- ◆ **Werkstoff-Spezifikation** → herstellerspezifische / regionale Halbfabrikate
- ◆ Lokale bzw. Sourcing-Flexibilität gewährleisten
- ◆ Konkretisierung entlang der BOM-Strukturen

3. Präzise Spezifikation → präzise Compiancedaten

- ◆ **Gewichtsspezifikation** (homogen, heterogen) = Basis für belastbare Kalkulationen und Nachweise¹⁾
- ◆ **Öko-Design** → **Sourcing**: Hersteller (Manufacturer ID), Lieferanten



Potential der Einflussnahme

Kosten der Einflussnahme

Kurz zusammengefasst

- ◆ **Substance Compliance- und Environmental Sustainability-Regularien stellen zukünftig erhöhte Ansprüche an die Produktdatenqualität und -Durchgängigkeit**
 - ◆ **Spezifikation**, insbesondere Werkstoffe, vorteilhaft präzise und bereits **mit Indiz bzgl. «Erfüllungsgrad»**
 - ◆ Deklarationen und Kalkulationen als **Metadaten**, vorteilhaft **persistent** verfügbar
- ◆ **Die Effizienz der Compliance-Prozesskette wird zunehmend zentral**
 - ◆ **Spannungsfeld** «Effizienz vs. «Belastbarkeit»
 - ◆ Compliance-Deklarationen und -Kalkulationen:
 - **«Intern»** durchgeführt (tendenziell «belastbarer») / **Externe** Dienstleistungen («effizienter»)
 - **Zu definieren: «Compliance Management-Strategie»** unter Berücksichtigung der wesentlichen Anforderungen, Voraussetzungen und Zielsetzungen des eigenen Unternehmens
- ◆ **Integriertes Werkstoffmanagement als entscheidende Grundlage für Effizienz und Belastbarkeit**
 - ◆ **Werkstoff** als **Geschäftsobjekt** (Definition des Datenmodells erfordert ein entsprechendes, detailliertes Konzept)
 - ◆ Dedizierte Support-**Prozesse** und Expertenrollen

Intelliact führt ein Assessment zu Compliance und Nachhaltigkeit durch

Wir unterstützen Sie dabei, Ihren Reifegrad fundiert einzuordnen, Entwicklungspotenziale zu erkennen und die eigene Position im Industrie-/ Branchenvergleich zu beurteilen.

◆ Nutzen für Ihr Unternehmen

- ◆ Teilnehmende erhalten Zugriff auf anonymisierte und vergleichende Resultate
- ◆ Möglichkeit eines vertiefenden, unverbindlichen Gesprächs mit Intelliact¹⁾

◆ Modus & Zeitraum

- ◆ Zweiteiliger **Online-Fragebogen** («**Substance Compliance**» und «**Environmental Sustainability**»)
- ◆ **Anonymisiert** (unternehmensspezifische Angaben werden nicht öffentlich sichtbar, ein Rückschluss auf einzelne Firmen ist ausgeschlossen)
- ◆ Umfrage im Januar '26, Resultate bis Ende März '26

→ Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bei uns via survey@intelliact.ch

Melden Sie sich jetzt zur nächsten «PLM Open Hour» an



CPQ und E-Commerce – Effizienzsteigerung im Verkauf

Montag, 9. März 2026 - 15:30 Uhr (CET) -

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf



Thomas Jäger

Senior Consultant

Dipl. Betr.- u. Prod. Ing. ETH

+41 44 315 67 45

jaeger@intelliact.ch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit